



Eichkögl

WALLEFAHRT

Klein Mariazell



Guter Gott, Du bist in jedem Anfang. In jedem Anfang, jedem ersten Schritt, den wir tun und gehen, bist Du mit uns auf unserem Weg.

Wenn wir heute die Verantwortung übernehmen, die Kinder unserer Schule auf dem Weg der Wallfahrt zu begleiten, so lass uns glaubwürdige Zeugen Deiner Frohen Botschaft sein. Lass uns die richtigen Wege sowie die richtigen Worte finden.

Lass uns darauf vertrauen, dass in all unserem Begleiten Du der erste und beste Begleiter bist. Lass uns heute unterwegs von Deinem guten Geist bewegt sein!

Dazu schenke uns Deinen Segen. Er sei mit uns und den Menschen, die uns anvertraut sind. Amen.



Liebe Bewohner des Dekanates!

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon spriest es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19).

Dieser Ruf des Propheten Jesaja begleitet die Katholische Kirche in der

Steiermark auf dem Weg zu einer umfassenden Erneuerung. Die Gesellschaft ist ständig im Wandel. Wir merken das in Politik, Medien, Technik sowie in der Kirche. Daraus ergeben sich neue Anknüpfungspunkte und neue Herausforderungen. Wir wollen uns gemeinsam bemühen, Kirche in unserem Land so zu gestalten, dass sie wachsen und zukunftsfähig bleiben kann. Dabei darf es der Kirche letztlich nie um sich selbst gehen, sondern sie steht im Auftrag Jesu Christi. Sie soll Zeichen und Werkzeug sein, um die Menschen zu Gott, sowie die

Menschen untereinander zusammenzuführen.

Kirchliches Leben soll so gestaltet werden, **„dass Kirche für die Menschen präsent und berührbar ist. Diesem Anliegen dienen die Seelsorgeräume. Sie orientieren sich am Lebensraum der Menschen und fördern bewährte und neue Erfahrungsräume von Kirche.“** (Zukunftsbild, S. 6). Der Seelsorgeraum wird verstanden als ein Netzwerk aus Pfarren, Kirchorten und Erfahrungsräumen kirchlichen Lebens, in welchem Menschen aus ihrer Taufberufung auf unterschiedliche Weise selbstverantwortlich Kirche gestalten. Mit der Errichtung von Seelsorgeräumen werden Pfarren einerseits nicht aufgelöst. Andererseits bieten Seelsorgeräume die Möglichkeit, dass sich Pfarren in größeren Zusammenhängen neu formieren. Durch die verstärkte Vernetzung mit anderen nicht-pfarrlichen

Orten soll auf diese Weise Kirche in der Vielfalt ihrer unterschiedlichsten Erfahrungsräume und ihrer Angebote für die Menschen sichtbar und berührbar sein. Priester, Diakone und hauptamtliche MitarbeiterInnen werden für den gesamten Seelsorgeraum bestellt.

Mit 1. September 2018 werden acht Regionen eingeführt. Die bisherigen Dekanate werden aufgelöst. In den Regionen wird die konkrete Pastoral vor Ort in Zukunft in so genannten Seelsorgeräumen organisiert. Rund 50 Seelsorgeräume sind in der Diözese Graz-Seckau geplant. (aus: *Seelsorgeräume, Konsultationsvorlage 17. April 2018*)

Ich bitte alle Bewohner unseres Dekanates die anstehenden Reformen im Gebet mitzutragen!

Ihr
Friedrich Weingartmann, Dechant

Pilgern

Auf dem Weg sein auf ein Ziel hin

Oft hört man: „Pilgern boomt“. Dieser Trend verweist auf viele Sehnsüchte der Menschen unserer Zeit. Sich nur mit dem Nötigsten auf den Weg machen heißt, manches zurücklassen, um sich auf anderes einzulassen, um vielleicht dann auch das Zurückgelassene mit anderen Augen sehen zu können.

Sich aufmachen, weg aus dem Vertrauten hin auf ein Ziel, das Heil verheißt, ist eine Grunderfahrung der Menschen durch die ganze Religionsgeschichte hindurch.

Auf vielen Wegen sind auch heute pilgernde Menschen jeden Alters anzutreffen.

Pilgern ist eine ganz spezielle Form der Begegnung.

Zum einen bin ich ganz intensiv mit mir selbst unterwegs, nehme jede Faser meines Körpers und unterschiedlichste Gedanken wahr. Zum anderen begegne ich Menschen oft in einem ganz speziellen Austausch. Und letztlich biete ich mir selbst die Möglichkeit der für mich passenden Gottesbegegnung.

Oftmals heißt es: „Der Weg ist das Ziel“. Wenn sich auch auf dem Weg sehr viel bewegt, heißt pilgernd unterwegs zu sein aber vor allem, auf dem Weg zu einem Ziel sein. Das Ziel erreicht zu haben ist ein unglaubliches Gefühl.

Dort aber ist der Weg trotz allem nicht zu Ende. Ich kehre dorthin zurück, wo mein Platz ist – gestärkt und mit vielen Erfahrungen, die ich in mein Leben integrieren kann.

Gaby Bäckemberger, Katholisches Bildungswerk

Möchten Sie Pilgerwanderungen entwickeln und Pilgergruppen begleiten?

2019 führt das Katholische Bildungswerk den nächsten Ausbildungslehrgang zum/zur Pilgerbegleiter/in durch. An 4 Ausbildungswochenenden und einem Abschlusstag erlangen die Teilnehmenden Kompetenzen im wegtechnischen, liturgischen und organisatorischen Bereich, um Pilgergruppen gut und sicher begleiten zu können.

Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab und ist mit 6,5 ECTS-Punkten im Rahmen der Weiterbildungsakademie Österreich akkreditiert.

Nähere Informationen unter:

<http://bildung.graz-seckau.at> oder bei Gaby Bäckemberger, 0676/8742-2342.

Jakobsweg

Der Jakobsweg zum angeblichen Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela besteht seit dem frühen 11. Jahrhundert und war ursprünglich die Hauptverkehrsachse Nordspaniens. Heute zieht sich ein breites Wegenetz durch halb Europa. Und jeder Weg für sich ist ein Erlebnis ganz anderer Natur. Wir entführen Sie hier auf acht Tagesetappen in und durch die Weststeiermark bis nach Lavamünd in Kärnten, wo der Weg auf den Jakobsweg, der aus Slowenien kommt, trifft.

Die Füße tragen uns auf diesem Weg weiter und weiter, irgendwann wird die Bewegung des Körpers selbstverständlich – unser Geist ist es, der uns anspornt. Neue Kraft, neues Bewusstsein durch das gleichförmige Wandern auf dem wohl berühmtesten Pilgerweg Europas, dem Jakobsweg. Sowohl auf steirischem Boden als auch grenzüberschreitend – durch bezaubernde Ortschaften, zu erstaunlichen Kraftpunkten und Sehenswürdigkeiten zwischen Thal bei Graz und dem Wanderdorf Soboth, wo der Weg auf den Jakobsweg trifft, der aus Südosteuropa Richtung Santiago führt.

Am Ende dieses Weges sind sie wieder spürbar – die innere Kraft, die uns der Alltag längst geraubt hat. Die Magie des Geistes, der Natur und für viele von uns auch – des Glaubens. Der Stress des Lebens ist liegengelassen, auf dem Weststeirischen Jakobsweg. **Weitere Informationen finden Sie auf www.jakobsweg-steiermark.at**

<https://www.steiermark.com/de/urlaub/natur-und-bewegung/wandern/pilgern-in-oesterreich/jakobsweg>

Jakobsweg – Weststeiermark

Der Jakobsweg Weststeiermark wurde am 25. Juli 2010 eröffnet und gliedert sich in acht Etappen. Diese wurden so gewählt, dass sie für durchschnittliche Wanderer zu bewältigen sind. An jedem Etappenende sind Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden. Besonders sportliche Pilger werden wahrscheinlich ein größeres Tagespensum schaffen, bei Schlechtwetter oder Besichtigungen werden die Kilometerleistungen geringer ausfallen. Der Weg führt zum größten Teil über bestehende Wander- und Wallfahrerrouten sowie teilweise über asphaltierte Gemeinde- und Landesstraßen.



Hochfest der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni



Handwerker waren sie beide: der eine Fischer, der andere Zeltmacher. Apostel waren sie beide. Aber das ist schon fast alles, was sie gemeinsam haben: Simon, genannt Petrus, und Saulus, der sich später Paulus nannte. Im Leben sind sie sich selten begegnet, aber auf ganz verschiedenen Wegen haben sie dasselbe Ziel erreicht. Nach der Überlieferung erlitten beide in Rom den Märtyrertod. Die Kirche gab ihnen im vierten Jahrhundert einen gemeinsamen Festtag. Das zeugt von großer Weisheit. Mit so verschiedenen Menschen baut der Herr seine Kirche bis heute.



Kraft. Quelle. Liebe.

Gott ahoi!

Vom Urlaub im vergangenen Jahr an der Nordsee habe ich mir aus einer Kirche eine Postkarte mit nach Hause gebracht, auf der ein kleiner Comic-Matrose zu sehen ist, der „Gott ahoi“ ruft.

Immer, wenn ich diese Karte betrachte, bekomme ich ein bisschen Sehnsucht nach dem Meer, nach Schiffen, nach dem Hafen, nach Fisch, Möwen, und nach verträumten Küsten. Zugleich freue ich mich am unbeschwerten Ausruf der gezeichneten Figur bei mir im Regal: Gott ahoi! Das Wort „Ahoi“ wurde und wird genutzt, um Schiffe

und Boote herbeizurufen. „Gott ahoi“ bedeutet also quasi „Grüß Gott“ in Seemannssprache.

Ein fröhliches „Grüß Gott“ soll auch durch die Hausbesuchsaktion mit Gebetheft und Weihwasser in jedem Haushalt unseres Pfarrverbandes erklingen. Diese Besuche sind allesamt kleine Wallfahrten, wenn wir davon ausgehen, dass Gott in jedem Menschen anwesend ist und wirkt.

Ob an der Nordsee, auf Wallfahrt, auf ihrem Balkon oder im Freibad – überall können wir Gott begegnen! In diesem Wissen kann man gut entspannen und abschalten. Gott ahoi!

Josef „Seppi“ Promitzer



Wort zur Zeit

Die pilgernde Kirche Gottes!

Israel ist das pilgernde und von Gott geführte Volk schlechthin.

Im Alten Testament lesen wir, dass Abraham,

der Urvater der Glaubenden, Pilger ist: **„Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde“** (Hebr. 11,8). Der Auszug der Israeliten aus Ägypten ist der Beginn einer vierzigjährigen Pilgerschaft durch die Wüste.

Als Christen wissen wir, dass unsere Heimat im Himmel ist und dass wir mit dieser Verheißung als Pilger unterwegs sind. Sie verlangt von uns Mut und Vertrauen, uns auf das Wagnis und die Unsicherheit, die damit verbunden sind, einzulassen. Christlicher Glaube ist Pilgerschaft. Dazu gehört Aufbruch. Pilgerschaft und Aufbruch vertragen sich nicht mit Sesshaftigkeit. Wir haben die Zusage, dass Gott uns hilft, dass wir uns im Aufbruch in die Fremde nicht verlieren, sondern zu neuer Tiefe des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe finden. Es gibt kein Reich Gottes, über das wir einfach verfügen

können. Das Reich Gottes gewinnt Realität im Gang durch die Geschichte und beim Zug in die immer neue Fremde.

Das ist eine grundlegende Realität: Sie verweist uns auf das Fragen und Suchen der Menschen. Vertrauen wir auf die Zusage Jesus: **„Ich bin bei euch alle Tage eures Lebens“**. Schöpfen wir Mut und Kraft aus diesem Versprechen Jesu und vertrauen wir, dass er mit uns unterwegs ist und immer wieder neue Hoffnung schenken wird.

Mag. Ion Suru, Kaplan im Pfarrverband Feldbach-Edelsbach-Palldau

Weltgebetstag

Am 4. Sonntag der Osterzeit beging das Dekanat Feldbach den **"Weltgebetstag um geistliche Berufungen"** in Maria Eichkögl. Damit die Katholische Kirche auch in der Steiermark eine Zukunft hat, braucht es Priester- und Ordensberufungen. Dem vorausgehen muss vor allem eine geistliche Umkehr jedes einzelnen Gläubigen, um den Boden in der Kirche wieder für Berufungen fruchtbar werden zu lassen.



© Bilder: Ingrid Donnerer



Wenn wir den fünf Wunden der Hl. Kirche (nach +Bischof Rudolf Graber), dem Schwinden des Gebetsgeistes, der Ehrfurcht, des Sündenbewusstseins, des Glaubensbewusstseins, der Opfergesinnung wirklich entgegnetreten und in unseren Pfarren um geistliche Berufungen zu beten beginnen, anstatt an den Symptomen herumzulaborieren und uns in kraftraubenden Diskussionen über Zugangsbestimmungen, Zölibat, Frauenpriestertum erschöpfen, wird Gott uns Berufungen wecken.

Pfarrer Mag. Rainer Geuder

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen & Immobilien

Wir bringen zusammen, was zusammen gehört

- Verkäufer & Käufer
- Vermieter & Mieter
- Finanzierung & Förderung
- Bewertung & Sicherheit

www.raiffeisen.at/stoermark

Zimmermeister

Alois Schröttner

8343 Trautmannsdorf 148
Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Fax: DW 5
Mobil: 0676 / 506 55 28
e-mail: schroettner-holzbau@aon.at

www.schroettner-holzbau.at

Holzbau
Zimmerei
Sägewerk
Stiegenbau

Theaterrunde Paldau
http://www.theaterrunde-paldau.at

präsentiert

Hugo von Hofmannsthal

im Dialekt nach Franz Löser

Freilichtbühne am Saazkogel

46.953085°N, 15.836612°E

Geodermann

Freitag 29.06.2018
Sonntag 01.07.2018
Freitag 06.07.2018
Samstag 07.07.2018
Freitag 13.07.2018
Samstag 14.07.2018
Freitag 20.07.2018
Sonntag 22.07.2018

jeweils um 20.30 Uhr

Reservierung: 0677 / 61 888 485 Freie Platzwahl Regiebeitrag: Erwachsene € 10,- Kinder (schulpfl.) € 2,-
Reservierungen werden nur bis 1/2 Stunde vor Aufführungsbeginn aufrechterhalten!

Reinerlös wird für die Innenrenovierung der Kirche St. Sebastian am Saazkogel gespendet

Mode ist Roth

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | Leibnitz | www.moderoth.at

DRUCKHAUS SCHARMER GRAFIKDESIGN DIGITAL- U. OFFSETDRUCK XXL-DIGITALDRUCK WERBETECHNIK

IHR REGIONALER DRUCKPARTNER

Feldbach Fürstenfeld www.scharmer.at

GEDRUCKT IN DER 03 STEIERMARK

ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

Grabgestaltung & Renovierung

Naturstein ... schafft Atmosphäre

ERICH TRUMMER
Steinmetzmeister
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980, Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

SCHMÖLZER

BERATUNG
PLANUNG
EINRICHTUNG
Walter Schmölzer

WOHNFÜHLSTUDIO

ALLES WAS EIN HAUS ZUM LEBEN BRAUCHT

0664/180 11 12 | A-8330 Feldbach Gleichenbergerstr. 59 | office@schmoelzer-wohnen.at

FOTO Ettl
GNAS Tel. 0664/460 09 09

FOTOBOX
VERLEIH KOSTENLOS
Für Hochzeiten, Bälle, Veranstaltungen, usw.
(Sie sparen von € 450,- bis 650,-)

Lieferung der Hochzeitsfotos noch am selben Abend möglich

AUSSTELLUNG LAST & INSPIRATION

Macht, Wunder und richtige Religion macht die Ausstellung zum 800-Jahr-Jubiläum der Diözese Graz-Seckau im Diözesanmuseum Graz sichtbar.

1218 wird die Diözese Graz-Seckau gegründet. 2018 feiert sie ihr 800-jähriges Bestehen und stellt dazu Fragen an sich selbst und die Gesellschaft. Geschichte mit all ihren Ereignissen besitzt positive und negative Entwicklungen. Darauf nimmt der Ausstellungstitel „Last & Inspiration“ Bezug.

Die Ausstellung thematisiert die enge Verflechtung von Schicksal, Religion, Denken, Macht und Glaubenskonflikten in der Steiermark. Sie folgt den Spuren der 1000-jährigen Geschichte des Christentums im Land und stellt Fragen zur Rolle, Aufgabe und Beziehung von Kirche und den Menschen der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft.

Und die Besonderheit: Mit einer einmal erworbenen Eintrittskarte können Sie die Ausstellung Last & Inspiration bis 14. Oktober so oft besuchen, wie sie möchten!

Zur Ausstellung gibt es jeden Samstag um 15 Uhr eine **Überblicksführung** (Diözesanmuseum / Priesterseminar / Dom / Mausoleum), zahlreiche **Kuratorenführungen** und **Kirchenspaziergänge** sowie ein umfassendes **Vermittlungsprogramm** für Gruppen aller Altersstufen (vom Kindergarten bis zu Seniorenangeboten).



20 der 130 Gnadenkleider der Mariazeller Gottesmutter sind in der Ausstellung „Last & Inspiration“ zu sehen ...

Ungeheuerlich? Der steirische Panther präsentiert das Allerheiligste in der Monstranz. Ein Beispiel für das Wechselverhältnis von Macht und Kirche ...



13. APRIL BIS 14. OKTOBER 2018
AUSSTELLUNG

Last & Inspiration

DIÖZESANMUSEUM GRAZ
PRIESTERSEMINAR & MAUSOLEUM

Last & Inspiration Ausstellung

Diözesanmuseum Graz /
Priesterseminar / Mausoleum
bis 14. Oktober 2018

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 17 Uhr

Autohaus UITZ

Die Serviceprofis

03152 / 8666-0 | www.autohaus-uitz.at

ROTH

die Handwerksmeister

0810 / 001 003
www.ROTH-dieHandwerksmeister.at

Besuchen Sie uns in Gnas . Feldbach . Gleisdorf . Graz

Ihr Steinmetz

seit 1975

POSCH

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4
www.steinmetz-posch.at

MEISTERBETRIEB
für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Mobil Franz: 0664 / 35 754 23
Mobil Stefan: 0664 / 43 129 07
e-mail: office@steinmetz-posch.at

PUCHLEITNER

Häuser. Handwerk. Herzblut.

InfoTELEFON:
0810 820 028

Ihr Qualitätspartner
für **Bad Heizung Service**

Bad Heizung Service

krobath

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | www.krobath.at

Sie sind eingeladen

Monatliche Wallfahrt nach Eichkögl

Das Dekanat Feldbach lädt an **jedem 13. des Monats** zur Wallfahrt nach Eichkögl ein. Um 18.30 Uhr Rosenkranz und Möglichkeit der Versöhnung mit Gott (Beichtgelegenheit), Hl. Messe um 19.00 Uhr. Anschließend eucharistische Anbetung, Heilungssegen und Segnung von Andachtsgegenständen. Im Juni feiert Pfarrer Wiesler und im Juli Dechant Weingartmann den Gottesdienst.

Segnungsgottesdienst

Sich in den Freuden und Nöten des Alltags Gott anzuvertrauen, dazu lädt die Pfarre Eichkögl – Klein Mariazell am **Herz-Jesu-Freitag**, dem **1. Freitag des Monats**, herzlich ein. Beginn der Messfeier in der Sommerzeit um 19.00 Uhr, in der Winterzeit um 18.30 Uhr. Im Anschluss an die Messfeier Anbetung und die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Besonders wird dazu eingeladen, den Segnungsgottesdienst zur Erneuerung des Taufbundes, des Firmversprechens und des Eheversprechens zu nützen.

Lourdesfeier in Unterlamm

Montag, 11.06. | Mittwoch, 11.07.

Ab 18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit 18.20 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung und Lichterprozession zur Lourdesgrotte, anschl. Segnung der Andachtsgegenstände.

24 Stundenanbetung in Unterlamm

Freitag, 01.06., 17.00 Uhr bis Samstag, 02.06., 18.30 Uhr (Hl. Messe)
Freitag, 06.07., 17.00 Uhr bis Samstag, 07.07., 18.30 Uhr (Hl. Messe)

Tanz als Gebet in der Pfarrkirche Paldau

Im meditativen Tanz - innere Ruhe, neue Kraft und Freude erfahren. Im meditativen Tanz - Gemeinschaft im Miteinander erfahren, Lebensfreude spüren und die eigene Mitte finden. Meditatives Tanzen bringt uns weg von der Kopflastigkeit und holt uns in die Gegenwart. Es geht nicht um Perfektion, sondern um ein heilsames Tanzen mit Freude und Leichtigkeit. Es sind keine Tanzkenntnisse erforderlich.

Donnerstag, 07.06.2018, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Pfarrkirche und im Kolpingheim Paldau

Meditativer Tanz und Besinnung mit Sr. Evelyne Ender rscj

Pfarrfest in Paldau

Sonntag, 10.06., 09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrfest im Pfarrhofgelände

Pfarrfest in Fehring

Sonntag, 10.06., 09.00 Uhr Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen im Pfarrhofgelände

Pfarrfest in Feldbach

Sonntag, 17.06., 08.30 und 10.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Frühschoppen im Pfarrhofgelände

Pfarrfest/Kirchweihfest in Bad Gleichenberg

Sonntag, 01.07., 09.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen

Pfarrfest Kapfenstein

Sonntag, 01.07., 10.00 Hl. Messe in der Festhalle, anschl. Frühschoppen

Pfarrfest in Edelsbach

Sonntag, 22.07., 09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Frühschoppen in der Festhalle

Pfarrfrühschoppen in Trautmannsdorf

Sonntag, 29.07., 09.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Frühschoppen beim Trauteum-Vorplatz

„Rund um 'd Kirch'n“ – Portiunkula in Gnas

Sonntag, 05.08., nach beiden Hl. Messen

Pfarrfest in Riegersburg

Sonntag, 05.08., 09.00 Uhr Hl. Messe in der Vulkanlandhalle, anschl. Frühschoppen

Pfarrfest in Breitenfeld

Sonntag, 26.08., 10.15 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Frühschoppen im Pfarrhofgarten



Das Richtige
für Ihr Tier!

Gsellmann Futter

www.gsellmann.com

Kohlberg 63, 8342 Gnas – Tel. 03151/2221 Fax 272334
www.gsellmann.com e-mail: office@gsellmann.com
Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Tel. 03115/2454
Silobetrieb Parndorf/Bgld., Tel. 02166/2727

REINISCH

Leben mit Stein!

Seit 1984

Ges.m.b.H.

Filiale Feldbach, Mühldorf 3

Tel. 03152/2379, Fax: DW 79, Mobil: 0676/88240813

STEINMETZ MEISTERBETRIEB

Hainsdorf 8 8421 Wolfsberg

Sämtliche Arbeiten in Natur- und Kunststein
Grabdenkmäler - Inschriften - Reparaturen

Filiale Fehring, (neben Friedhof)

Tel. 03155/3739 od. 0676/88240804

Brillen + Hörgeräte

Ihre Sinne vollbringen wahre Meisterleistungen. Erwarten Sie das auch von unseren maßgeschneiderten Brillen und Kontaktlinsen sowie individuell angepassten Hörgeräten. Wir beraten Sie gerne!

Optik Ruck

FEHRING NORD ★ Brillen.Kontaktlinsen.Hörgeräte.

urSteirisch ...wohlfühlen

KNAUS

Wohlfühltschlerei Knaus
8330 Schützing 4 | Tel: 03152 2618 | www.knaus.at

Lourdes- Mariengrotte Pfarrkirche Unterlamm

Pilgermessen

Erleben Sie **jeden 11. des Monats** um 19 Uhr die besondere Atmosphäre dieser Gebetsstätte während der heiligen Messe mit Krankensalbung und bei der Lichtprozession zur Lourdesmariengrotte mit der Spendung des Reliquiensegens.



Sehenswerte Kapellen in der Pfarre



Sehenswert sind auch die Kapellen in und um Unterlamm.

Im August 2010 wurde die neu errichtete **Josefskapelle** der Familie Friedl am Setzberg feierlich eingeweiht. Als Dank für die Genesung des Sohnes Gilbert hat die Familie Friedl diese barocke Kapelle errichtet. Dieses mit 2 Türmen und 4 stimmigem Geläute ausgestattete architektonische Bauwerk verbindet sich in Harmonie mit der malerischen Landschaft zu einem eindrucksvollen Bild am Setzberg.

Als Schmuckstück gilt die **Mutter-Anna-Kapelle in Haselbach** mit ihrer Friedensglocke, die an die schicksalhaften Jahre dieser Grenzregion im Laufe der Geschichte erinnert.



Lourdes-Mariengrotte

Im Jahr 2006 ließ Pfarrer Franz Brei in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterlamm, im Hang hinter der Kirche, eine in dieser Größe steiermarkweit einzigartige Nachbildung der bekannten Mariengrotte von Lourdes errichten. Die aus vielen tonnenschweren Steinen zusammengesetzte Grotte mit der schönen Marienstatue erinnert an die Marienerscheinung im französischen Wallfahrtsort Lourdes im Jahr 1858. Beim Schutzengelplatz ladet ein Engel zur Rast und inneren Einkehr ein. Seine linke Hand weist zum Dreifaltigkeitsbrunnen, dessen drei Säulen den Dreifaltigen Gott symbolisieren.

Besondere Reliquien

Durch die Vermittlung des Bischof erhielt unsere Pfarre eine von den Gebeinen stammende **Reliquie der Hl. Bernadette**. 1858 erschien Bernadette bei der Grotte Massabielle die Mutter Gottes. Insgesamt gab es 18 Erscheinungen in Lourdes. Diese besondere Reliquie ist in eine wertvolle Monstranz gefasst und in der Lourdesgrotte zur Verehrung für alle zugänglich. Die Diözese Regensburg schenkte Unterlamm eine **Reliquie der Hl. Anna Schäffer**. 1898 hatte Anna Schäffer die Vision von ihrem Leidensweg. Die Reliquie befindet sich beim rechten Seitenaltar in der Pfarrkirche.

Weg der Hl. Bernadette

„Jeder Mensch hat seinen ganz persönlichen Lebensweg.“

Der Weg der Hl. Bernadette, der bei der Pfarrkirche Unterlamm seinen Ausgang nimmt, zeigt Ihnen das Leben und Leiden der Heiligen und gibt Ihnen Einblick in die 18 Botschaften der Gottesmutter in Lourdes. Was sich damals im kleinen südfranzösischen Ort Lourdes im Jahre 1858 ereignete, wird Ihnen an den einzelnen Stationen näher gebracht.

Weglänge ca. 2 km

Seniorenheim Zach GmbH
DAS HAUS ZUM WOHLFÜHLEN
Oedt 47, 8330 Feldbach
Tel.: +43 3152 / 6570
www.seniorenheim-zach.at

Walter Leitgeb
Actual Fenster & Türen, Sonnenschutz
8324 Kirchberg an der Raab
8330 Mühldorf/Leitersdorf
Tel.: 0664 / 39 50 565
Email: walter.leitgeb@actual-partner.at

www.actual.at

Du wirst vergessen,
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.

Einbruchsschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit man sich zuhause wohlfühlt – mit Sicherheit.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten .

FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

8330 Feldbach/Stmk.
Mühle – Mischfutterwerk – Ölpressen
CLEMENT MÜHLE
Gesellschaft m. b. H.

BESTATTUNG FELDBACH

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Renate Rath
Bürgergasse 32
Tel.: 03152 2476
0 bis 24 Uhr

www.holding-graz.at/bestattung

MASSAGE

Klara Maria

IN GUTEN HÄNDEN

Klara Maria Fürtinger
8330 Feldbach, Oedt 47
Tel: 03152 6570-16 / Fax: -14
Mobil: 0664 31 46 190
gewerbliche Heilmasseurin